Anhang B: Information für Klientinnen/Patientinnen

Sehr geehrte Klientin/Patientin,
unsere Beratungsstelle beteiligt sich an einem Modellprojekt zur Qualitätssicherung in Beratungsstellen mit dem Schwerpunkt Ess-Störungen. Das Modellprojekt wird gefördert vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend und durchgeführt vom Bundesfachverband Ess-Störungen (einem Zusammenschluss gemeinnütziger Träger ambulanter Beratungs- und Therapieeinrichtungen) in Zusammenarbeit mit der Spezialambulanz für Ess-Störungen der Abteilung für Psychosomatik und Psychotherapie der Universitätskliniken Göttingen. Durch die Qualitätssicherung im Rahmen des Modellprojekts soll eine Verbesserung der beraterischen und therapeutischen Versorgung der betroffenen Ratsuchenden/Klientinnen erreicht werden.
Um diese Qualitätssicherung durchführen zu können, müssen Informationen über die Beratungsstellen (z.B. Größe und methodische Ausrichtung der Einrichtungen, Qualifizierung der Mitarbeiter, u.a.), über die Probleme der Ratsuchenden/Klientinnen und über die dort vorgenommenen Beratungen und Therapien (aus Sicht der BeraterInnen/TherapeutInnen und aus Sicht der Ratsuchenden/Klientinnen) erhoben und ausgewertet werden. Wir sind deshalb auch auf Ihre Hilfe angewiesen. Daher möchten wir Sie bitten, einige Fragebögen auszufüllen.
Wie alle anderen Daten von Ratsuchenden/Klientinnen unterliegen auch Ihre Angaben auf den Fragebögen der Schweigepflicht und den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes. Alle Daten werden nur anonymisiert erhoben und bearbeitet, so dass keine Rückschlüsse durch Dritte auf Sie oder Ihre Familie möglich sind.
Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass Sie unseres Wissens keine persönlichen Risiken befürchten müssen, wenn Sie Ihre Daten zur Auswertung freigeben.
Ihre Teilnahme an dieser Erhebung zur Qualitätssicherung ist absolut freiwillig. Falls Sie nicht an der Erhebung teilnehmen möchten, entstehen Ihnen selbstverständlich keinerlei Nachteile.
Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und würden uns sehr freuen, wenn Sie sich an unserer Qualitätssicherungsstudie beteiligen. Im Falle Ihrer Teilnahme unterschreiben Sie bitte die beiliegende Einverständniserklärung.

Anhang C: Einverständniserklärung zur Erhebung zur Qualitätssicherung

Hiermit erkläre ich, daß ich freiwillig an der Erhebung von Daten zur Qualitätssicherung in Beratungsstellen mit Schwerpunkt Ess-Störungen teilnehme. Ich wurde schriftlich und mündlich über die Erhebung aufgeklärt und über die Einhaltung des Datenschutzes unterrichtet.

Name und Vorname: .....

Geburtsdatum: .....

Datum und Unterschrift: .....

Diese Einverständniserklärung verbleibt in der Beratungsstelle.

Anhang D: Die beteiligten Institutionen

Name	Adresse_1	Postleit-zahl	Ort
Stadt Chemnitz – Gesund-heitsamt Gesundheitsförderung/ Ernährungsberatung	Am Rathaus 8	09111	Chemnitz
Beratungszentrum bei Ess-Störungen Dick & Dünn e. V.	Innsbrucker Str. 25	10825	Berlin
Evangelische Suchtberatung Rostock Suchtberatungsstelle am Wasserturm	Dalwitzhofer Weg 1	18055	Rostock
Die Boje	Laufgraben 37	20146	Hamburg-Eimsbüttel
Praxisgemeinschaft für Psy-chotherapie	Durchschnitt 27	20146	Hamburg
Hamburger Zentrum für Ess-Störungen e. V.	Bundesstr. 14	20146	Hamburg
Ma Donna für Mädchen und Frauen	Vor dem neuen Tore 5	21339	Lüneburg
Die Boje	Möllner Landstr. 61	22117	Hamburg
Die Brücke Beratungs- u. Therapiezentrum e. V.	Neue Große Bergstraße 20	22767	Hamburg
Waage e. V.	Eimsbütteler Str. 53	22769	Hamburg
Eß-o-Eß im Frauentreff e. V.	Kurt-Schumacher-Platz 5	24109	Kiel
Psychosoziale Beratungsstelle	Friedrichstr. 37	24837	Schleswig
Mädchenhaus Bremen e. V.	Rembertistr. 32	28203	Bremen
Beratungszentrum Ess-Stö-rungen	Pappelstr. 31–33	28199	Bremen

Amanda e. V. Verein für Frauentherapie und Gesundheit	Volgersweg 4a	30175	Hannover
Beratungsstelle für Suchtkranke	Fischerallee 3a	32423	Minden
Kabera e. V. Beratung bei Essstörungen	Goethestr. 31	34119	Kassel
Jugend- und Drogenberatung	Gartfeld 2	35390	Gießen
Suchthilfe Wetzlar e. V. Jugend-, Drogen- u. Sucht-beratung	Ernst-Leitz-Str. 50	35578	Wetzlar
Kaskade e. V. Beratung bei Ess-Störungen	Hanssenstr. 6	37073	Göttingen
Ambulanz für Familienthe-rapie und für Ess-Störungen	Humboldtallee 38	37073	Göttingen
Sozialtherapeutische Einzel-betreuung	Humboldtstr. 12	38106	Braun-schweig
Beratungsstelle für Drogenprobleme e. V.	Döppersberg 22	42103	Wuppertal
Frauenberatungsstelle	Neugasse 2	42897	Remscheid
Frauen helfen Frauen Essen e. V. Frauen-Treff & Beratung	Zweigertstr. 29	45130	Essen
Frauenberatungsstelle	Schwartzstr. 54	46045	Oberhausen
Fachstelle für Suchtvorbeu-gung	Burloer Str. 93	46325	Borken
Frauenberatungsstelle der Frauengruppe Wesel e. V.	Viktoriastr. 9	46483	Wesel
Mädchenhaus Köln e.V.	Kaesenstr. 18	50677	Köln
Frauen für Frauen e. V.	Bahnhofstr. 2b	53604	Bad Honnef
Frauenberatungsstelle	Berliner Str. 4	53879	Euskirchen
Balance e. V.	Waldschmidtstraße 11	60316	Frankfurt/ Main
Frankfurter Zentrum für Ess-Störungen e. V.	Hansaallee 18	60322	Frankfurt/ Main

Forum für Ess-Störungen	König-Adolf-Str. 9a	65191	Wiesbaden
Psychologische Beratungsstelle	Berliner Str. 17	73728	Esslingen
Cinderella e. V.	Westendstr. 35	80339	München
ANAD e.V.	Seitzstr. 8	80538	München
Suchtberatungs- u. Behandlungsstelle des Caritasverbandes Diözese Augsburg e. V.	Linggstr. 4	87435	Kempten
Dick & Dünn e. V.	Hallerhüttenstr. 6	90461	Nürnberg
Frauengesundheitszentrum e. V.	Untere Bachgasse 12/14	93047	Regensburg

Anhang E: Schlüssel für die Auswahl der telefonischen, einmaligen, kurzen und langen Beratungen

Schlüssel für die Auswahl der telefonischen Beratungen

Beratungsstelle (Code-Nr.)	Tatsächliche Anzahl telefonischer Beratungen pro Jahr	Anzahl der Beratungen, die dokumentiert werden sollten
1	600	100
5	900	100
6	600	100
15	1500	100
19	450	110
22	250	100
26	2500	100
27	770	110
35	600	100

Schlüssel für die Auswahl der einmaligen Beratungen

Beratungsstelle (Code-Nr.)	Tatsächliche Anzahl einmaliger Beratungen pro Jahr	Anzahl der Beratungen, die dokumentiert werden sollten
1	300	100
5	200	100
15	250	125
19	500	100
26	400	100
27	300	100

Schlüssel für die Auswahl der kurzen Beratungen

Beratungsstelle (Code-Nr.)	Tatsächliche Anzahl kurzer Beratungen pro Jahr	Anzahl der Beratungen, die dokumentiert werden sollten
19	150	75
26	300	100
29	1000	100

Schlüssel für die Auswahl der langen Beratungen/Therapien

Beratungsstelle (Code-Nr.)	Tatsächliche Anzahl langer Beratungen/ Therapien pro Jahr	Anzahl der Beratungen, die dokumentiert werden sollten
15	180	60
22	140	70
26	100	50